

Dies ist eine **TAFELENTE !** Ihr Steckbrief:

- Die Tafelente ist bestens ans Tauchen angepasst. Die Beine befinden sich weit hinten am Körper. Sie schwimmt bei Gefahr lieber weg, denn zum Auffliegen muss sie - wie alle Tauchenten - erst auf der Wasserfläche rennend Anlauf nehmen. Einmal in der Luft, fliegen die Vögel schnell und meist in dichter Formation. Einige unserer Wintergäste stammen aus den entlegensten Gegenden Sibiriens. Die Tafelente ist oft mit der Reiherente vergesellschaftet und seit dem Erscheinen der Wandermuschel die zweithäufigste Entenart im Winter.
- In der Schweiz ist die Tafelente ein seltener, lokaler Brutvogel, dafür ein regelmässiger, häufiger Durchzügler und Wintergast.
- Als typische Tauchente ist die Tafelente mittelgross, hat einen kurzen Schwanz und im hinteren Körperdrittel ansetzende, kräftige Beine. Beim Schwimmen liegt die Art tief im Wasser. Im Prachtgefieder zeigt das Männchen einen kastanienbraunen Kopf und Hals, eine schwarze Brust, einen hellgrau befiederten Rumpf und einen schwarz befiederten Steiss. Die schwarze Färbung des Schnabels wird von einer graublauen Querbinde unterbrochen. Die Iris ist dunkelrot gefärbt.
- Die weiblichen Tafelenten sind deutlich unscheinbarer als die Männchen gefärbt. Ihr Kopf ist das ganze Jahr über graubraun, hinter dem Auge und am Schnabelansatz befinden sich helle, in Einzelfällen fast weiss gefärbte Partien. Die Region unter dem Auge ist im Gegensatz dazu etwas dunkler befiedert. Die Färbung der Brust ist dunkelgrau oder hellbraun. Insgesamt kann sich die Farbintensität von einem Individuum zum anderen stark unterscheiden. Der Rumpf der Weibchen ist wie beim Männchen hellgrau, wirkt jedoch durch eingestreute hellbraune Federn stets etwas schmutzig. Dunkelgrau setzt sich der Steiss ab.
- Die Tafelente ist im Winter auf Seen und grösseren Fliessgewässern des Mittellandes weit verbreitet, wo sie seichte, geschützte und nahrungsreiche Gewässerabschnitte bevorzugt. Die tag- und nachtaktiven Vögel tauchen auf der Suche nach Wandermuscheln und Unterwasserpflanzen bis 4-5 m tief.
- Die Tafelente ist im Winter wenig ruffreudig. Die Balzrufe des Männchens - gedämpfte, keuchende Pfeiflaute - sind auf Distanz kaum wahrnehmbar.
- Die Schweiz hat eine besondere Verantwortung für die Erhaltung der Tafelente. Mehrere Schweizer Seen und grössere Flüsse haben im Winter eine internationale Bedeutung für die Art.

Quellen und weitere Infos:

- Buch "Die Vögel der Schweiz", von Maumary/Vallotton/Knaus, 2007, Herausg. Vogelwarte et al.
- Schweizerische [Vogelwarte](#) (inkl. Aufnahme der Stimme)
- [Wikipedia](#)